

bin. Das ist die Ermahnung Paulus: „übe dich selbst in der Gottseligkeit.“ \*)

---

### 23. Für den Freitag Abend.

1. Wo ist die Nacht der Einsamkeit, — Die mich vor Gott verhehle? — Er sieht euch schon, noch eh' ihr seyd, — Gedanken meiner Seele. — Eh' ich euch selbst empfinden kann, — Von eurer ersten Bildung an, — Bis ihr zu Thaten reifet.

2. Seyd heilig, seyd den Sünden feind, — Gedanken und Entschlüsse, — Daß ich, wenn eure Frucht erscheint, — Euch nicht bereuen müsse! — Ihr seyd der Quell von Freud' und Schmerz; — Ihr bildet, wie es wird, mein Herz — Zur Tugend und zum Laster.

3. Allgegenwärtiger, wenn ich — Auf meinem Pfade wanke; — Dann gebe der Gedank' an Dich, — Der heilige Gedanke, — Dem leicht verführten Herzen Kraft, — Damit ich meine Pilgerschaft, — Wie Du es willst, vollende.

Ja, mein Gott, möge ich Deine Ruhe immer lebendig fühlen! Möge ich es keinen Augenblick vergessen, daß Du Alles siehst, Alles hörst und mich für Alles einst richten wirst! Wahr ist es ja doch! „Wo sollte ich hingehen vor Deinem Geiste?

---

\*) 1 Tim. 4, 7.